



Museum der Moderne  
Salzburg

# Robert Frank Books and Films, 1947–2016

## Filmprogramm

„Wenn ich filme“, sagt Robert Frank, „blicke ich fortwährend um mich: aber ich bin nicht mehr dieser einsame Beobachter, der sich wegdreht nach dem Klicken des Auslösers. Im Gegenteil: Ich versuche, dessen von Neuem habhaft zu werden, was ich gesehen und gehört habe, was ich gefühlt habe, was ich weiß! Es gibt keinen entscheidenden Augenblick. Man muss ihn schaffen. Ich muss das Äußerste tun, damit er vor meinem Objektiv erscheint.“

Den Filmen von Robert Frank ist in dieser Ausstellung ein eigener Raum gewidmet. Im eingerichteten Kino wird ein Programm mit fünfzehn ausgewählten Filmen gezeigt. Frank hat insgesamt fünfundzwanzig Filme produziert. Nach einer zehn Jahre lang dauernden Restaurierung und Digitalisierung können diese in einer hohen Qualität wie nie zuvor gezeigt werden. Es gab bisher nur wenige professionelle Kopien der Filme von Frank, die dieser zum großen Teil in seiner New Yorker Wohnung in der Bleecker Street aufbewahrt hatte. Zusammen mit der Filmemacherin Laura Israel, die seit 1994 für ihn die Filme schneidet, hat Robert Frank die Filme in Form von neu restaurierten digitalen Kopien autorisiert.



Für nur € 30 im Jahr genießen Sie freien Eintritt in das Museum der Moderne Salzburg und können alle Filme von Robert Frank sehen.

Mönchsberg 32  
5020 Salzburg  
Austria

T +43 662 842220-101  
F +43 662 842220-700

office@mdmsalzburg.at  
www.museumdermoderne.at

**11–11.26 Uhr**

***Conversations in Vermont* (US, 1969)**

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Ton), 26 Min.,  
Regie: Robert Frank, Kamera: Ralph Gibson, Schnitt: Robert Frank, Ton: Robert Frank,  
Produzent: *Dilexi Foundation*, Robert Frank, Uraufführung: TV Los Angeles, Darsteller\_innen:  
Andrea Frank, Pablo Frank

Frank besucht seine Kinder Pablo und Andrea, die in einer Kommune auf dem Land leben, und führt mit ihnen Interviews. Ein Film über Vergangenheit und Gegenwart und die Geschichte einer Beziehung eines Vaters zu seinen beiden Kindern im Teenageralter.

**11–12.07 Uhr**

***Life-Raft Earth* (US, 1969)**

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Farbe, Ton), 37 Min.,  
Regie: Robert Frank, Kamera: Robert Frank, Schnitt: Susan Obenhaus, Ton: Danny Lyon  
Produzent: Sweeney Productions, Portola Institute, Robert Frank, Darsteller\_innen:  
Robert Frank, Danny Lyon, Hugh Romney, Stewart Brand, Teilnehmer *The Hunger Show*

Franks Dokumentarfilm über *The Hunger Show*, ein einwöchiges Fasten, das vom *Portola Institute* in Kalifornien vom 11. bis 18. Oktober 1969 auf einem Parkplatz in Hayward veranstaltet wurde. Es handelte sich um ein Happening, das für die Teilnehmer und Zuschauer das Problem des Hungers und der Unterernährung in der Welt persönlich erfahrbar machen sollte.

**12.08–12.38 Uhr**

***About Me: A Musical* (US, 1971)**

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Farbe), 30 Min.,  
Regie: Robert Frank, Buch: Robert Frank, Kamera: Danny Seymour, Robert Frank,  
Schnitt: Robert Frank Ton: Robert McNamara, Produzent: American Film Institute  
(Unterstützung), Robert Frank Darsteller\_innen: Lynn Rexner, Jaime deCarlo Lotts,  
Robert Schlee, Sheila Pavlo, Bill Hart, Vera Cochran, Sid Kaplan, June Leaf,  
Allen Ginsberg, Danny Lyon, Peter Orlovsky

Auf eine symbolische Art und Weise erkundet Frank sein Leben, indem er sich von einer Schauspielerin darstellen lässt. Er reflektiert über den persönlichen Preis, den er für seine Arbeit zahlen musste, sowie den Wert seines Beitrages als Fotograf. Die Musik vermittelt seine Suche nach Freiheit.

**12.40–13.18 Uhr**

***Keep Busy* (CAN, 1975)**

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Ton), 38 Min.,  
Regie: Robert Frank, Rudy Wurlitzer, Buch: Rudy Wurlitzer, Kamera: Robert Frank,  
Schnitt: Robert Frank Ton: Charles Dean, Produzent: Canada Council (Unterstützung),  
Robert Frank Uraufführung: 11. November 1959, Cinema 16, New York, Darsteller\_innen:  
June Leaf, Joan Jonas, Richard Serra, Joanne Akalaitis, Joe Dan MacPherson

Die spontane, improvisierte Geschichte einer Gruppe von Menschen, die auf einer Insel in der Nähe von Cape Breton lebt. Fixiert auf die alltäglichen Aspekte ihres Lebens und den Kreislauf der Natur ist die Gruppe vollkommen von einem Leuchtturmwächter und seinem Boten abhängig, die Zugang zu dem einzigen Radio haben und daher die Nachrichten kontrollieren. Franks Haus in Nova Scotia dient als Kulisse.

**13.20–13.28 Uhr**

***S-8 Stones Footage from Exile on Main Street* (US, 1971)**

Ungeschnittenes Filmmaterial, Super-8mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß), 8 Min.

Super-8-Material, das die Rolling Stones auf einem Spaziergang durch die Bowery in New York zeigt. Einzelbilder daraus hat Frank für die spätere Gestaltung der Rolling Stones Plattenhülle *Exile on Main Street* vergrößert.

**13.30–14 Uhr**

***Life Dances On* (US, 1980)**

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Farbe, Ton), 30 Min.  
Regie: Robert Frank, Kamera: Robert Frank, Gary Hill, David Seymour, Schnitt: Gary Hill  
Ton: Robert Frank, David Seymour, Gary Hill, Produzent: Robert Frank, Darsteller\_innen: Pablo Frank, Sandy Strawbridge, Marty Greenbaum, Billy, Finley Fryer, June Leaf

Der Film ist Franks verstorbener Tochter Andrea und seinem ebenfalls verstorbenen Freund und Mitarbeiter Danny Seymour gewidmet. *Life Dances On* besteht aus fein austarierten, intuitiven Augenblicken, die Franks Gefühl des Verlustes zweier Menschen, die ihm sehr nahe standen, mit mehreren filmischen Porträts verbindet, unter anderem von seiner Familie und Menschen auf den Straßen von New York.

**14.05–14.31 Uhr**

***This Song for Jack* (US, 1983)**

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Ton), 26 Min.  
Regie: Robert Frank, Kamera: Robert Frank, Schnitt: Sam Edwards, Ton: Jay Markel, Produzent: Robert Frank, Darsteller\_innen: Allen Ginsberg, Gregory Corso, William S. Burroughs, David Amram, Gary Snyder, Carolyn Cassady, Lawrence Ferlinghetti, etc.

Der Film ist Franks verstorbenem Freund Jack Kerouac gewidmet. Das Home-Movie artige Material wurde größtenteils auf der Veranda des Chautauqua-Hauses während einer Konferenz anlässlich des 25. Jahrestages des Beatnik-Romans *On the Road* von Jack Kerouac aufgenommen, u.a. mit Allen Ginsberg, William Burroughs, John Clellon Holmes, Gregory Corso, Herbert Huncke, Michael McClure, Edie Kerouac, Carl Solomon, Kens Kesey & Babbs, Abbie Hoffman, David Amram, Ann Charters, Joyce Johnson, Jack Micheline, Andy Clausen.

**14.35–15.12 Uhr**

***Hunter* (DE, 1989)**

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Farbe, Ton), 37 Min.  
Regie: Robert Frank, Buch: Stephan Balint, Kamera: Clemens Steiger, Bernhard Lehner, Robert Frank (Video), Schnitt: Jolie Gorchov, Ton: Gerhard Metz, Produzent: Kulturstiftung Ruhr (Kinemathek im Ruhrgebiet), Essen, WDR, Darsteller\_innen: Stephan Balint, Gunter Burchart, Sabine Ahlborn-Gockel, Laurenz Berges, Fosco Dubini, Familie Topuz

Ein Amerikaner im Ruhrgebiet. Sein Name ist Hunter und er bereist die Gegend um Duisburg. Irgendwo zwischen Rhein und Ruhr im industrialisierten Westen des Landes trifft er auf Einheimische. Obwohl seine Versuche, Kontakt mit ihnen aufzunehmen, scheitern, will er weiterhin herauszufinden, wie die Menschen mit dem Leben in dieser Gegend zurechtkommen.

**15.15–16.05 Uhr**

***Last Supper*** (CH, GB, 1992)

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (Farbe, Ton), 50 Min.  
Regie: Robert Frank, Buch: Robert Frank, Sam North, Michael Rovner,  
Kamera: Kevin Kerlake, Mustapha Barat (Video), Robert Frank (Video), Schnitt: Jay  
Rabinowitz, Künstlerischer Leiter: Tom Jarmusch, Produzent: Vega Film Zürich; World Wide  
International Television, BBC; Ruth Waldburger, Martin Rosenbaum, Darsteller\_innen: Zohra  
Lampert, Bill Youmans, Bill Rice, Taylor Mead, John Larkin, Odessa Taft

Auf einem leeren Grundstück in Harlem bereitet sich eine Gruppe elitärer  
New Yorker auf eine Signier-Party zu Ehren eines Schriftstellers vor, der nie  
erscheinen wird. Die Anwohner, die ihrem Alltag nachgehen, beobachten  
wie die Gäste sich zwanghaft mit Identität, Status und Erfolg beschäftigen.  
Die Ängste und Zweifel des Autors werden hierdurch verständlich – mit  
ironischen Folgen.

**16.06–16.33 Uhr**

***The Present*** (CH, 1996)

Film, 35mm und Video, transferiert auf High-definition Video (Farbe, Ton), 27 Min.  
Regie: Robert Frank, Kamera: Robert Frank, Paulo Nozzolino, Schnitt: Laura Israel,  
Ton: Robert Frank, Produzent: Vega Film Zürich, Ruth Waldburger

Der Versuch, eine Verbindung zu den Dingen, Menschen, Tieren und  
Ereignissen vor der Kamera herzustellen, sowie zu den potenziellen  
Zuschauern des Films.

**16.35–16.42 Uhr**

***What I Remember from My Visit [With Stieglitz]*** (CAN, 1998)

Video, transferiert auf High-definition Video, (Farbe, Ton), 7 Min.  
Regie: Robert Frank, Kamera: Jerome Sother, Schnitt: Laura Israel, Ton: Robert Frank  
Produzent: Robert Frank, Darsteller\_innen: Robert Frank, June Leaf, Jerome Sother

Frank hinterfragte immer wieder seine Rolle als Fotograf und Filmemacher  
mittels des Alter Egos anderer Künstler. In diesem Fall leiht er sich die  
Identität des großen amerikanischen Fotografen Alfred Stieglitz (gespielt von  
Frank) und seiner Frau, der Malerin Georgia O'Keeffe (gespielt von Franks  
Frau June Leaf, mit der er eine ähnliche Lebensgeschichte teilt). In diesem  
Film thematisiert Frank erneut seine Biografie, sein Privatleben und seine  
Arbeit als Fotograf.

**16.45–16.49 Uhr**

***Tunnel*** (CH, US 2005)

Video, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Farbe, Ton), 4 Min.  
Regie: Robert Frank, Kamera: Robert Frank, Paulo Nozzolino, Schnitt: Laura Israel

Ein Auftragsfilm, der 2005 auf einer Veranstaltung während der Sprengung  
des letzten Teils in der Mitte des 35,6 Kilometer langen Lötschberg-Tunnels  
unter den Schweizer Alpen Premiere feierte.

**16.50–17.16 Uhr**

***True Story*** (US, 2004–2008)

High-definition Video (schwarz-weiß, Farbe, Ton), 26 Min.  
Regie: Robert Frank, Kamera: Robert Frank, Yuichi Hibi, Schnitt: Laura Israel,  
Ton: Laki Fotopoulos, Online: Steve Covello, Darsteller\_innen: Robert Frank, June Leaf,  
Pablo Frank, Albano Pereira (Stimme), Nancy Fish (Stimme), etc.

Im Off kommentiert der Künstler Szenen, die in seinen Wohnsitzen in New  
York und Nova Scotia aufgenommen wurden. Seine weitschweifenden  
Kommentare kehren zu den bekannten Themen der Erinnerung und des  
Verlusts von Freunden und Familienangehörigen zurück. Kurze Ausschnitte  
früherer Filme sind zu sehen sowie Fotografien von Frank, Kunstwerke

seiner Frau June Leaf und außerordentlich detailreiche Briefe seines Sohns Pablo (1951–1994). Diese aufrichtige Autobiografie, die abwechselnd ergreifend, nachdenklich, selbstironisch und wütend ist, zeigt die Themen, mit denen sich Frank in seiner späten Karriere beschäftigte.

**17.20–17.48 Uhr**

***Pull my Daisy* (US, 1958)**

Film, 16mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Ton), 28 Min.  
Regie: Robert Frank, Alfred Leslie, Buch: Nach dem 3. Akt des Stücks *The Beat Generation* von Jack Kerouac, Kamera: Robert Frank, Schnitt: Leon Prochnik, Robert Frank, Alfred Leslie  
Komposition: David Amram, Musiker: David Amram, Sahib Shahab etc., *The Crasy Daisy* gesungen von Anita Ellis, Text, Allen Ginsberg, Jack Kerouac, Produzent: G-String Enterprises, Walter Gutman, Uraufführung: 11. November 1959, Cinema 16, New York, Darsteller\_innen: Mooney Peebles (Richard Bellamy), Allen Ginsberg, Peter Orlovsky, Gregory Corso, Larry Rivers, Delphine Seyrig, David Amaram, Alice Neel, Sally Gross, Denise Parker, Pablo Frank

Der gemeinsam mit Alfred Leslie produzierte Film *Pull My Daisy* gilt als eines der wichtigsten Werke des Avantgardekinos. Erzählt wird die Geschichte eines Bischofs und seiner Mutter, die den Eisenbahnarbeiter Milo besuchen. Gleichzeitig sind seine Dichterfreunde anwesend und stellen dem Bischof Fragen über den Sinn des Lebens und dessen alltägliche Verbindung zu Kunst und Poesie.

**18.00–19.25 Uhr** (jeden Mittwoch während der Ausstellungsdauer)

***Me and My Brother* (US, 1965–1968)**

Film, 35mm, transferiert auf High-definition Video (schwarz-weiß, Farbe, Ton), 85 Min.  
Regie: Robert Frank, Buch: Robert Frank, Sam Shepard, Text: Allen Ginsberg, Peter Orlovsky  
Kamera: Robert Frank, Schnitt: Robert Frank, Helen Silverstein, Bob Easton, Lynn Ratener  
Produzent: Two Faces Company, Helen Silverstein, Uraufführung: 1. September, 1968, Filmfestival Venedig, Darsteller\_innen: Julius Orlovsky, Joseph Chaikin, John Coe, Allen Ginsberg, Peter Orlovsky, Virginia Kiser, Nancy Fisher, Cynthia McAdams, Roscooe Lee Browne, Christopher Walken, Seth Allen, Maria Tucci, Jack Greenbaum, Otis Young, Lou Waldon, etc.

Ständig zwischen realen und imaginären Situationen sowie zwischen Farbe und schwarz-weiß changierend beschreibt der Film die inneren und äußeren Welten von Julius, der an einer katatonischen Schizophrenie leidet und der stumm die Welt um sich herum beobachtet.

**Robert Frank**  
**Books and Films, 1947–2016**  
3. Dezember 2016 – 26. März 2017

**Führungen**  
Mi 18.30 Uhr kostenlos

**Führungen mit Christiane Kuhlmann**  
Kuratorin Fotografie und Medienkunst  
**Rupertinum [1] & [2] €2**

**Samstag, 10. Dezember 2016, 11 Uhr**  
*Robert Frank – Pionier der Straßenfotografie*  
**Samstag, 21. Januar 2017, 11 Uhr**  
*Schönheit für den Augenblick. The newspaper catalogue and the printed exhibition*  
**Samstag, 11. Februar 2017, 11 Uhr**  
Storylines. The Photobooks

**Sonntags um 11**

**Sonntag, 4. Dezember 2016, 11 Uhr**  
*Amerikanische Kunst und Literatur nach 1945*  
Der in der Schweiz geborene Robert Frank ging in den 1950ern in die USA – welche Künstler\_innen und Schriftsteller\_innen prägten die amerikanische Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg?  
**Rupertinum [1] €2**

**Sonntag, 15. Januar 2017, 11 Uhr**  
*Unterwegs auf der Straße. Sozialkritische Fotografie und Literatur in den USA*  
Neben dem Fotografen Robert Frank beeinflusste der Blick auf die US-amerikanische Gesellschaft auch das Werk zahlreicher anderer Künstler\_innen und Schriftsteller\_innen – welche Themen faszinierten Walker Evans, Dorothea Lange, Allen Ginsberg u.a.?  
**Rupertinum [1] €2**

**Sonntag, 5. Februar 2017, 11 Uhr**  
*Von New York nach New Orleans und zurück. Stadt und Provinz in der amerikanischen Kunst*  
Einblicke in das Werk von Edward Hopper, Tennessee Williams u.a. werden gegeben und der Frage „Wie verarbeiten US-amerikanische Künstler\_innen und Literat\_innen die topographische und soziale Vielgestaltigkeit des großen Kontinents?“ nachgegangen.  
**Rupertinum [1] €2**

**Veranstaltungen**

**Mittwoch, 8. März 2017, 18.30 Uhr**  
*Robert Franks Filme*  
Ausstellungsgespräch mit Dominik Kamalzadeh,  
Theater- und Filmwissenschaftler, Kulturjournalist *Der Standard*, Wien  
**Rupertinum [1] kostenlos**

**Katalog**

*Robert Frank: Books and Films, 1947–2016*  
Herausgegeben von Alex Rühle,  
64 Seiten, Zeitungsdruck auf Recyclingpapier,  
Steidl Verlag, Göttingen, 2016  
Texte von Philip Brookman, Neal Cassady, John Durniak,  
Robert Enright, Walker Evans, Robert Frank, Allen Ginsberg,  
Fritz Göttler, Sarah Greenough, Stefan Grisseemann, Jack Kerouac,  
Stefan Koldehoff, Jonas Mekas, Thomas Miessgang, Bert Rebhandl, Isabella Reicher, Alex Rühle,  
Nina Schedlmayer, Gerhard Steidl,  
Joel Sternfeld, Amy Taubin, Mekaa Walsh  
Ausgabe des Museums der Moderne Salzburg, Sabine Breitwieser, Christiane Kuhlmann  
Erschienen als Sonderausgabe der Süddeutschen Zeitung  
€2,60

In Kooperation mit dem Steidl Verlag und der *Süddeutschen Zeitung*

**Direktorin:** Sabine Breitwieser  
**Gastkurator:** Gerhard Steidl  
**Kuratorin:** Christiane Kuhlmann, Kuratorin Fotografie und Medienkunst

<b>Museum der Moderne Salzburg</b>	<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Eintrittspreise</b>	<b>Ermäßigungen</b>
Rupertinum	Di–So 10–18 Uhr	<b>Rupertinum</b>	Kinder (6–16)
Wiener-Philharmoniker-Gasse 9	Mi 10–20 Uhr	Regulär €6	Jugendliche (16–18)
5020 Salzburg		Ermäßigt €4	Senior_innen (ab 60)
Austria		Gruppen (10 pax) €5	Familien €8
			Der Standard-Abo, SN-Card
			Vorlage eines gültigen Ausweises

T +43 662 842220  
www.museumdermoderne.at